



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

es sind bewegte Zeiten in Backnang, und diese Bewegtheit spiegelt sich auch in unserem Haushalt wider. Mit der Jungen Liste im Gemeinderat haben wir die Chance, neue Perspektiven und frische Ideen einzubringen – besonders für die jüngere Generation, aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: steigende Schulden, wirtschaftliche Unsicherheit und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Wir danken der Verwaltung dass sie trotz der schwierigen Zeiten einen ausgewogenen und genehmigungsfähigen Haushaltsplan aufgestellt hat, jedoch fehlen uns hier noch einige Punkte auf welche ich im späteren eingehen werde.

Unsere Schulden haben sich über die Jahre dramatisch erhöht: von 2,5 Millionen Euro Ende 2023 auf heute etwa 15,8 Millionen Euro. Bis Ende 2025 wird mit einer Verschuldung von 55,6 Millionen Euro gerechnet. Innerhalb von zwei Jahren steigt damit die Pro-Kopf-Verschuldung von 65 Euro auf 1.440 Euro – dies entspricht einer Steigerung von 2.200%.

Doch gerade in diesen schwierigen Zeiten dürfen wir nicht in Stillstand verfallen - Vielmehr müssen wir mutig in die Zukunft investieren, kluge Entscheidungen treffen und dabei sicherstellen, dass wir die Belastungen für kommende Generationen nicht ins Unermessliche steigern.

Als Junge Liste setzen wir dabei klare Schwerpunkte:

Unser erstes Ziel ist es, die Interessen junger Menschen stärker in den Gemeinderat zu tragen. Ihre Ideen und Wünsche verdienen Gehör, denn sie sind die Zukunft unserer Stadt. Ob bei der Gestaltung von Freizeitangeboten, der Verbesserung der Verkehrsanbindung oder der Förderung von Mitbestimmung – wir möchten, dass die junge Generation ihre Stadt aktiv mitgestalten kann.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist der Klimaschutz. Der Klimawandel betrifft uns alle, und wir müssen heute handeln, um nicht morgen den Preis für unsere Untätigkeit zu zahlen. Deshalb braucht Backnang eine langfristige Klimastrategie. Neben präventiven Maßnahmen müssen wir uns auch auf die Folgen vorbereiten. Extremwetterereignisse wie Starkregen und Hitzeperioden sind längst Realität. Ein Beispiel: In einer Notlage wie einem nächtlichen Starkregen könnten blockierte Zufahrtswege schnell kritische Stunden kosten. Deshalb setzen wir uns für die Anschaffung eines eigenen Baggers für den Bauhof ein. Dies ist keine unnötige Ausgabe, sondern eine Investition in die Sicherheit unserer Stadt.

Auch die **Bürgerbeteiligung** möchten wir stärken. Demokratie lebt vom Mitmachen, und wir möchten die Menschen ermutigen, ihre Stadt aktiv mitzugestalten. Dafür planen wir die Einführung eine Online-Plattform für unsere Liste, auf welcher die Themen des Gemeinderats transparent darstellt werden und die Raum für Diskussionen bietet. So schaffen wir Vertrauen und fördern das Interesse an der Kommunalpolitik.

Die Stadtverwaltung versteht sich als Dienstleister der Backnanger Einwohner. Dies soll sich auch in den Öffnungszeiten des Backnanger Bürgeramtes widerspiegeln. Deshalb fordern wir die Öffnungszeiten des Bürgeramts nach vorheriger Terminvereinbarung auf Samstagvormittag zu erweitern.

Es gibt auch Einsparpotentiale bei der Stadt, In Gemeinderatssitzungen ist es zum Beispiel üblich, dass alle Amtsleiterinnen und Amtsleiter anwesend sind. Dies führt zu erheblichen Mehrkosten bei überschaubarem Zusatznutzen. Wir fordern deshalb nur jene einzuladen, zu deren Sachgebiete es explizite Tagesordnungspunkte gibt. Nach unseren Berechnungen könnten hier mindestens 10.000€ im Jahr in Form von Arbeitsstunden eingespart werden.

Ein weiterer Punkt ist die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt. Triste Betonflächen, insbesondere entlang der Murr, müssen attraktiver gestaltet werden. Eine Liegewiese an der Murr wäre ein einfacher Schritt, um unseren schönen Fluss besser in die Stadt zu integrieren. Ebenso unterstützen wir die Verschönerung des Skateparks und die Schaffung von kostenlosem WLAN im Freibad – einem zentralen Ort der Erholung für viele Familien und Jugendliche.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Zukunft Backnangs liegt in unseren Händen. Wir haben die Verantwortung, unsere Stadt voranzubringen – nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für kommende Generationen. Das bedeutet, klug und nachhaltig zu investieren, kreative Lösungen zu finden und dabei die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger im Blick zu behalten.

Lassen Sie uns gemeinsam mutig und entschlossen handeln. Für ein Backnang, das lebendig, sicher, krisenfest und zukunftsfähig ist. Eine Stadt, in der wir alle gerne leben – heute und morgen.

Vielen Dank.